

Reden wir über



Rollstuhlfahrer auf dem Wasser

„Segeln für alle“: Christian Löhrs Aktion ist ausgezeichnet worden

Starnberg - Von Geburt an ist Hans-Christian Löhrs behindert. Der 40-jährige Diplomat-Kaufmann im öffentlichen Dienst sitzt im Rollstuhl. Das hält ihn jedoch nicht vom Segeln ab. Schon seit Mitte der achtziger Jahre ist er aktives Vereinsmitglied des Münchner Yacht-Clubs in Starnberg. Im August 2010 setzten Löhrs und der stellvertretende MYC-Vorsitzende Jörg Hohmann ein innovatives Projekt um: Sie ermöglichten Rollstuhlfahrern mit der Aktion „Segeln für alle“ einen Tag auf dem Starnberger See, bei dem die Teilnehmer in kleinen, unsinkbaren Booten frei von allen Zwängen selbstbestimmt segeln konnten. Eine preisgekrönte Idee, die bundesweit durchaus Nachahmer finden könnte.

Rollstuhlfahrer auf Segelbooten: Wie sind Sie auf diese ungewöhnliche Idee gekommen?

Ich hab' die Idee im Mai 2008 mitgebracht von der Internationalen Schweizer Meisterschaft im Drachensegeln und bin da auf den Verein „Sailability“ gestoßen, der sich dem Segeln für Menschen mit Behinderungen verschrieben hat. Das hab' ich dann auch mal ausprobiert und mich danach gefragt: Könnten wir das im Münchner YC nicht auch mal machen? Ich habe damals das Glück gehabt, dass auch MYC-Vize-Präsident Jörg Hohmann in der Schweiz dabei war und ihn die Idee ebenfalls begeisterte.

Segeln gilt hierzulande nicht gerade als Vorzeigsport. Für Behinderte. Klären Sie die Fußgänger bitte mal auf, wie funktioniert das genau?

Das sind spezielle Schiffe, in denen die Segler allein sitzen - fast so wie in einer Badewanne. Die Rollstuhlfahrer gelangen ebenerdig vom Steg aus ins Boot oder mittels einer Kranvorrichtung. Die Segler haben dann die Leinen vor sich und zwischen den Beinen eine Pinne zum Lenken. Sie sind vollständig Herr ihres Schiffes.

Die bayerische Jury des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ war begeistert von Ihrem Projekt, der Münchner YC vertritt das Land nun auf Bundesebene. Haben Sie schon weitere Resonanz bekommen?

Wir hatten einige Veröffentlichungen beim Bayerischen Seglerverband in der Verbandszeitschrift und im Internet. Weitere Anfragen gab's bisher aber noch nicht.

Wie ist die Stimmung im Münchner YC, und was halten die benachbarten Segelclubs von Rollstuhlfahrern auf See?

Wir haben vor dem Start das Projekt ganz bewusst im Rahmen einer Mitgliederversammlung vorgestellt, weil wir das nicht ohne Zustimmung der Mitglieder machen wollten. Das Ergebnis war einstimmig positiv. Es gibt schon einige Clubs, die finden, dass der MYC ein tolles Signal gesetzt hat und fragen: Können wir auch da einsteigen? Wir sind derzeit mit einigen Clubs im Gespräch, wie wir das weiterentwickeln können.

Der Münchner YC erhält durch die Wettbewerbssteuern wenigstens 4000 Euro. Was werden Sie damit voraussichtlich machen?

Da kann ich noch nichts konkretes versprechen. Wir wollen aber aufgrund der durchweg positiven Resonanz das Segeln für Menschen mit Behinderungen am Starnberger See dauerhaft etablieren und nicht nur als einmalige Veranstaltung durchführen. Wir werden auch 2011 wieder mit Behinderten segeln, dann aber zwei Tage lang.

Interview: Peter Haacke



Selbstbestimmt zu segeln, ist für die meisten Körperbehinderten ein Traum. Beim Münchner Yacht-Club in Starnberg ging dieser Wunsch im Sommer 2010 in Erfüllung. Die Idee zu dieser Aktion überzeugte auch die bayerische Jury des Wettbewerbs „Sterne des Sports“. Am 7. Februar fährt eine Delegation des Münchner YC nach Berlin, um sich gegen Clubs aus ganz Deutschland zu behaupten. Foto: oh

Großer Stern in Silber für eine gute Idee

Münchner Yacht-Club gewinnt bayerischen Entscheid des VR-Bank-Wettbewerbs und reist am 7. Februar nach Berlin

Von Stephanie Till

Fürstentfeldbruck - Nachdem sie bereits den Großen Stern in Bronze gewonnen haben, ist der Münchner Yachtclub für sein ehrenamtliches Engagement nun auch mit dem Großen Silbernen Stern des Sports ausgezeichnet worden. Damit sicherte sich der Verein nicht nur den ersten Platz in Bayern, sondern löste damit auch seinen Fahrtschein zum bundesweiten Finale in Berlin.

„Heutzutage kennen die Menschen von allen den Preis, aber von nichts den Wert“, zitierte German Denneberg vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus den berühmten irischen Schriftsteller Oscar Wilde. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement der zehn Anwärter für den Großen Silbernen Stern. „Ihnen wird sicher oft die

„Ihre ehrenamtliche Arbeit kann in der Gesellschaft gar nicht überschätzt werden.“

Frage gestellt, was sie für Ihren Einsatz im Sportverein bekommen. Wenn sie dann antworten „nichts“, ist Ihr Gegenüber dann oft irritiert. Ihre ehrenamtliche Arbeit kann in der Gesellschaft gar nicht überschätzt werden.“

Aus ganz Bayern waren Delegationen der Sportvereine angereist, um die Auszeichnungen für ihren Einsatz entgegenzunehmen. Rainer Eisgruber vom Genossenschaftsverband Bayern schätzte die Projekte von allen zehn Teilnehmern: „Es geht hier nicht um größer, schneller, weiter, sondern um Förderung im Breitensport und den Einsatz in den Vereinen.“ Immerhin: Für die Plätze 4 bis 10 gab's eine Prämie in Höhe von 250 Euro und eine Urkunde. Dritter wurde der TSV Ostheim/Röhm für seine Aktion „Großer Bruder - kleiner Bruder“. Mit diesem Projekt will der Verein die Leistungsmotivation der Kinder und Jugendlichen steigern, in dem sie bereits im jungen Alter in den Verein einmünden lassen und als Jugendliche Verantwortung für den Nachwuchs übernehmen. Für sein Projekt „Integrative Basketballmannschaft“ bekam auch der TV Ebersdorf 1886 einen kleinen silbernen Stern. Gemeinsam mit der evangelischen Kirche werden junge Migranten ins Basketballteam des Vereins integriert.

BR-Fernsehmoderator Markus Othmer verkündete zu Klängen von „We are the champions“ den Gewinner des Wettbewerbs - und mit vereinten Kräften wird Christian Löhrs, der im Rollstuhl sitzt und den Anstoß zum Projekt „Segeln für Alle“ - Schnuppertag für Menschen mit Behinderung“ gegeben hatte, auf die Bühne gehoben. Rainer Eisgruber überreichte gemeinsam mit BLSV-Vizepräsident Otto Marchner den Großen Silbernen Stern und einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Der Münchner YC hatte 2010 zwölf Behinderte - überwiegend Rollstuhlfahrer - einen Tag lang im Segelclub schnuppern und mitsegeln lassen. „Stellen Sie sich vor, Sie sitzen wie Christian im Rollstuhl und plötzlich können Sie ohne Hilfe in einem Boot sitzen und es selbst durch den Wind steuern. Wir wollten, dass auch Menschen mit Behinderung dieses tolle Gefühl erfahren können“, sagte Mitorganisator und MYC-Vorstandsmitglied Jörg Hohmann. Für Initiator Löhrs ging mit dem Schnuppertag ein Kindheitstraum in Erfüllung: „Ich habe das Glück schon immer segeln zu können. Und ich habe schon lange überlegt, wie ich diese Möglichkeit auch anderen Behinderten geben kann.“ Die Resonanz auf den Schnuppertag war großartig. „Die wahren Sieger sind nicht wir, sondern unsere Gäste, die das erste Mal segeln durften“, befand MYC-Präsident Nico Stoll.



Fernsehmoderator Markus Othmer (li.) mit Christine Offertmann, Nico Stoll, Christian Löhrs, Jörg Hohmann (alle Münchner YC), Thomas Vogl (VR-Bank), Ballarist René Mathussek und Rainer Eisgruber (Genossenschaftsverband). Foto: Reger

Landrat ehrt Sportler

Starnberg - Der Sportkreis Starnberg im Bayerischen Landessport-Verband (BLSV) zeichnet am Dienstag, 25. Januar, erneut Vereine und Personen aus, die im vergangenen Jahr ihre Mitglieder zum Ablegen des Deutschen oder Bayerischen Sportabzeichens bewegt oder das Sportabzeichen mindestens 25 Mal in Folge absolviert haben. Die Ehrungen erfolgen in Anwesenheit von Landrat Karl Roth ab 19.30 Uhr beim „Sepperlwirt“ in Meiling (Dorfstraße 38). oh

Termine für Skifahrer

Starnberg - Die Kreismeisterschaften 2011 im alpinen Skilauf (Riesenslalom) finden am Sonntag, 6. Februar, in Seefeld/Tirol statt. Lokale Ausrichter sind der TSV Tutzing (Schüler/-innen) und der ISS Buchhof (Jugend und Erwachsene). Die Starnberger Stadtmeisterschaften sollen am Samstag, 26. März, ebenfalls in Seefeld über die Bühne gehen. Nur einen Tag später veranstaltet hier der Skiclub Starnberg auch seine Vereinsmeisterschaften. oh

Herzinfarkt: jede Minute zählt! sofort 112 www.herzstiftung.de Deutsche Herzstiftung

Verschiedenes Handwerk, geschickter Parkpflieger Kleinanzeigen - für Angebote aller Art Süddeutsche Zeitung

JETZT für uns alle! Blut spenden - Leben retten München Blutspendedienst-muenchen.de

Urlaubsgefühl für alle Tage. Schwimmen Sie im eigenen Pool, entspannen Sie danach in der Sauna oder genießen Sie die Wärme einer Infrarot-Wärmekabine. Wir sind Ihr Partner von der Planung bis zur Fertigstellung Ihrer privaten Wellnesslandschaft. sopra RE-HE SCHWIMMBADBAU

Einfach riesig Fliesen - Naturstein Kachelöfen 1000 m² Ausstellung Unser Service: Beste Fachberatung, Kostenloser Verlegeplan, Frei-Haus-Lieferung, Tipps zur Pflege und Reinigung. www.fliesenmarkt-sued.de FLIESENMARKT-SÜD Geretsried • Wallensteinstr. 20 • (0 81 71) 3 10 46

FISCHER JOHANN Schrott- und Metallhandel seit 1972. Hans-Urmiller-Ring 20, Wolfratshausen Tel. 08171-4365-0, Fax: 4365-16 fischer-metallhandel.de

Ihr Kontakt für Anzeigen in der Wolfratshausener SZ Telefon 081 71/43 16-11 Starnberger SZ Telefon 081 51/36 05-33, -30 Süddeutsche Zeitung München Süd Telefon 089/66 59 66-12